



FÖRDERUNGEN

MAG. GERHARD F. STALLER
staller@ainet.at

ERP-Mittel für die Landwirtschaft

Der ERP-Fonds (ERP = European Recovery Program) ist eine seit 1962 existierende Förderungseinrichtung des Bundes zur Verwaltung und Verwendung der so genannten Mittel aus dem Marshall-Plan zur Realisierung wirtschaftlicher Investitionsvorhaben und strukturverbessernder Maßnahmen.

Dieser Fonds hat den demokratischen und wirtschaftlichen Aufbau Österreichs nach dem Zweiten Weltkrieg wesentlich gefördert. Bis heute fließen diese Mittel in die österreichische Wirtschaft, ob dies die Bereiche Industrie und Gewerbe, Landwirtschaft, Forstwirtschaft oder Tourismus sind. Die Abwicklung erfolgt über die Austria-Wirtschaftsservice als Fördergesellschaft des Bundes. In der momentan doch relativ hohen Zinsphase ist das ein nicht zu unterschätzendes Förderinstrument.

■ Zielsetzung:

Das ERP-Programm „Landwirtschaft“ beinhaltet Fördermittel zur Verbesserung und Verarbeitung der Vermarktung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen inklusive Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung und -überwachung.

Kriterien für die Förderungswürdigkeit betreffen den Kreditwerber, das Projekt und die Strukturverbesserung.

■ Wer wird gefördert:

Gefördert werden Unternehmen lt. UG, landwirtschaftliche Interessensgemeinschaften und landwirtschaftliche Betriebe.

■ Was wird gefördert:

Förderbar sind jeweils Neuinvestitionen für Gebäude und Maschinen, Einrichtungen, EDV-Hardware, teilweise auch Grund und Boden, zu aktivierende Eigenleistungen und Projekt- und Planungskosten sowie immaterielle Rechte wie Patente und Lizenzen.

Das heißt konkret, die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von innovativen Produkten, die Einführung neuer Herstellungsverfahren oder -techniken, die Erhöhung des Veredelungsgrades, die Verbesserung der innerbetrieblichen Logistik, die Verbesserung der Hygiene- und Qualitätsstandards, die Verwertung von Nebenerzeugnissen, um nur einige zu nennen.

■ Konditionen:

Die Förderung erfolgt durch zinsgünstige ERP-Kredite. Das Finanzierungsvolumen kann zwischen EUR 0,35 Mio. (in Ausnahmefällen EUR 0,1 Mio.) und EUR 7 Mio. liegen. Der Zinssatz beträgt 1% in der tilgungsfreien Zeit und 1,5% in der Tilgungszeit bei einer Laufzeit von 6 Jahren.

Nicht gefördert werden wie immer Investitionen vor Antragstellung.

Mag. Gerhard F. Staller
Hauptplatz 16,
8750 Judenburg
Mobil: 0664 2647176
staller@ainet.at

Innovation

Die Diskussionen um den Standort der Fachhochschulen ist zwar schon wieder vorbei, aber pragmatisch gesehen ist die Fachhochschule für „Kreativ-Wirtschaft“ sicher in Graz besser aufgehoben. Oder kann sich umgekehrt jemand vorstellen, dass die Lehr- und Forschungsstätte Raumberg-Gumpenstein im urbanen Umfeld angesiedelt ist. Natürlich nicht!

MAG. GERHARD F. STALLER

■ Regionale Bildungseinrichtung

„Die Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein ist eine Außenstelle des Lebensministeriums,

beauftragt mit landwirtschaftlicher Forschung und damit für Nachhaltigkeit im ländlichen Raum verantwortlich. Im gesamten Lehrbereich sind 100 Personen beschäftigt. Im Forschungsbetrieb sind knapp 220 Personen beschäftigt, mehr als 50 davon in Schlüsselpositionen als Akademiker und Techniker. Und was ganz wichtig ist, sie leben mit ihren Familien in Irnding und der unmittelbaren Umgebung. Nicht zu vergessen, dass die Forschungsstätte mit ihren Forschungsergebnissen weltweit höchste Anerkennung genießt und durch kluges Networking ein reger Erfahrungsaustausch mit internationalen Einrichtungen gepflegt wird“, so Dir. Sonnleitner.

Die Entwicklung dieser Vorzeigeeinrichtung in Lehre und Forschung kann am Tag der offenen Tür am 10. November erlebt werden.

IMPRESSUM

WOCHE

Unabhängige Gratiszeitung für die Bezirke Judenburg, Knittelfeld und Murau

Medieninhaber und Herausgeber:
Murtaler Zeitung GesmbH & Co. KG,
8750 Judenburg, Murtaler Platz 1
Verlags- und Herstellungsort: Judenburg
Ein Unternehmen der Styria Medien AG

Geschäftsführender Chefredakteur: Wolfgang Pfister

Redaktion: Martina Bärnthaler, Stefan Verderber, Fritz Meyer

Anzeigenverkauf & redaktionelle Mitarbeit:
Karl-Heinz Schellander (Anzeigenverkaufsleitung)
Verena Marktler, Birgit Pichler

Sekretariat: Sandra Hassler

Anzeigenverkaufsleitung: Karl-Heinz Schellander

Leitung Verwaltung und Vertrieb: Sigrid Elgner
Michaela Papst

Redaktion, Anzeigen & Vertrieb:
8750 Judenburg, Murtaler Platz 1,
Tel. 03572/ 85800-20, Fax DW 26.
e-mail: murtaler.zeitung@styria.com
Aufgabepostamt 8020 Graz,
Verlagspostamt 8750 Judenburg
Erscheinungsort Judenburg.

Druck: Druck Styria GmbH & Co. KG, Graz
Vertrieb: redmail Logistik & Zustellservice GmbH

Die Murtaler WOCHE am Sonntag wird einmal im Monat GRATIS an 27.000 Haushalte im Murtal verteilt.

Druckauflage: 29.000 Stück